

18 I. Kurze Beschreibung des Lebenslaufs

„ demselben treulich, aufrichtig und mit sonderem
„ Ruhm fürstehen werde. Alß hab ich nicht können
„ unterlassen ihm die begehrte Recognition und Zeug-
„ niß seines Wolverhaltens und sonderlichen Ge-
„ schicklichkeit mitzutheilen. Und langet demnach
„ an E. F. Gn. meine gehorsame und hochsteif-
„ sige Bitt, Dieselbte geruhen, und wollen solche
„ meine wolmeinende Commendation nicht allein
„ zu keinen Ungnaden von mir vermerken, sondern
„ sich auch gegen ermeltem Henelio, als einem ehr-
„ lichen wol qualificirten Mann, in Ansehung mei-
„ nes ihm mitgetheilten wahrhaftigen Testimonii,
„ vielmehr aber seiner rühmlichen Geschicklichkeit
„ wegen, welcher er auch in fremden Landen einen
„ sondern Ruhm hat, so gnedig erweisen, damit
„ er bei E. F. Gn. hochlöblichen fürstlichen Re-
„ gierung mit einer ehrlichen Stelle vor andern,
„ E. F. Gn. Gelegenheit nach, versehen und be-
„ gnadet werden möge. Dat. Striesa 4 Decembr.
„ 1613.“

Wiewol aber damals keine Stelle bei der fürst-
lichen Hofstaat und Regierung vacant, so haben
doch Hochgedacht Ihre fürstliche Gnaden nicht al-
lein zu Erzeigung ihres gnedigen Gemüts, mir
Dero Bildnuß und Gnadenpfennig übersendet, son-
dern auch durch Dero fürstliches Schreiben mich ver-
gewißert, worinnen Sie „ mir ins künftig in Gna-
den zu angenehmer Beförderung würden ersprüß-
lich seyn mögen, daß Sie dessen zu vorfallender
Occa-